



Foto: DB AG/Oliver Lang

DB-Frauennetzwerk

Mentoringprogramm für weibliche Führungstalente

Britta Blahnik, Deutsche Bahn AG,
Netzwerk Frauen bei der Bahn, Berlin

Dieses Programm hat es in sich. Es ist nicht von der Stange. Es gehört zu den begehrtesten Programmen im Konzern. Es wird ehrenamtlich konzipiert und mit Herzblut durchgeführt. Prädikat: Hochwertig und besonders wirksam.

Im Mentoringprogramm des Netzwerkes Frauen bei der Bahn bekommen jedes Jahr 25 ausgewählte Frauen eine*n Mentor*in aus dem Top-Management der DB an ihre Seite. Sie erhalten ein exklusives Begleitprogramm mit besonderen Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten.

Das Mentoringprogramm des DB-Frauennetzwerkes trägt dazu bei, das Konzernziel 30 Prozent Frauen auf allen Führungsebenen bis 2024 zu erreichen. In den letzten 6 Jahren konnten 150 Frauen aus zahlreichen Geschäftsfeldern erfolgreich teilnehmen. Ziel ist die persönliche und berufliche Weiterentwicklung der Teilnehmerinnen, um eine nachhaltige Förderung der Karrierewege von weiblichen Führungstalente mithilfe erfahrener Top-Führungskräfte zu erreichen – ganz im Sinne unseres Slogans „Starke Frauen – Starke Schiene“.

Ein Erfahrungsbericht

Julia (Name geändert), eine empathische und zielstrebige Frau in den besten Jahren, träumte schon lange davon, in einer höheren Führungsposition zu arbeiten. Doch der Weg dorthin war voller Hindernisse. Ihre Bewerbungen blieben erfolglos, eine Weiterentwicklung in ihrem Bereich schien unmöglich. Sie war frustriert und spielte mit dem Gedanken, den Konzern zu verlassen und dass, obwohl sie gern für die Bahn arbeitete. Dann hörte Julia vom Mentoringprogramm des Netzwerks Frauen bei der Bahn, das darauf abzielte, Frauen auf ihrem Weg zur nächsten Führungsposition zu unterstützen.

Julia bewarb sich erfolgreich für das einjährige Programm und wurde mit Maria (Name geändert), einer erfahrenen Führungskraft aus dem Top-Management der DB, als Mentorin gepaart. Maria teilte nicht nur ihre beruflichen Erfahrungen, sondern ermutigte Julia auch, ihre Fähigkeiten voll auszuschöpfen.

Durch regelmäßige Gespräche half Maria Julia, ihre beruflichen Herausforderungen zu meistern. Sie gab Einblicke in Führungsentscheidungen, strategische und politische Themen und stellte Julia ihr Netzwerk zu Verfügung. Mit Marias Unterstützung konnte Julia nicht nur ihre Fähigkeiten weiterentwickeln, sondern auch ihr Selbstvertrauen stärken.

Im Laufe des Mentoring-Jahres fanden mehrere Workshops statt, von denen Julia enorm profitierte. Sie lernte sich selbst besser kennen und verfeinerte ihre persönlichen Ziele. Auch der Austausch in der Gruppe der 25 Mentees war für Julia sehr bereichernd. Sie lernte neue Geschäftsfelder kennen und erfuhr innerhalb der Gruppe viel Zusammenhalt. Egal welche Fragen sie stellte, es gab immer wertvolle und unterstützende Antworten.

Mit der Zeit aktivierte Julia ihr größer werdendes Netzwerk und nutzte mutig Chancen, die sich ihr plötzlich eröffneten. Schließlich bewarb sich Julia erfolgreich auf eine höhere Führungsposition in einem spannenden Bereich und mit einem tollen Team – ihre Wunschstelle, von der sie lange geträumt hatte.

Natürlich läuft es nicht immer so wie in diesem Idealfall. Und auch auf einer Traumstelle gibt's Hindernisse, die überwunden werden dürfen. Eines ist jedoch klar: Mentoring und ein gutes Netzwerk sind Karrierebooster und unterstützen auf allen Ebenen.

Zielgruppenspezifisches Programm ehrenamtlich konzipiert

Von DB-Frauen für DB-Frauen, Erfahrungswerte direkt von der Basis und Unterstützung des Top-Managements – das ist die Grundlage unseres erfolgreichen Mentoringprogramms.

Über Frauen bei der Bahn

Das Netzwerk wurde 2014 als konzernweites Netzwerk gegründet und ist seither kontinuierlich gewachsen. Bei der 5. Jahrfestfeier im Jahr 2019 hat das Netzwerk als konzernweites Ziel 30 Prozent Frauen in Führung auf allen Führungsebenen gefordert. Der Konzernvorstand hat dieses Ziel über einen Vorstandsbeschluss verbindlich festgelegt und verfolgt die Zielerreichung in den Tochtergesellschaften regelmäßig und kommuniziert dies unter anderem auch in das Frauennetzwerk. Neben den Maßnahmen des Konzerns zur Erreichung dieses anspruchsvollen Zieles, trägt das ehrenamtliche Frauennetzwerk durch vielfältige Formate und Aktionen dazu bei, Frauen im Unternehmen zu ermutigen, Führungsaufgaben zu übernehmen.

Unsere Zielgruppe sind Mitarbeiterinnen der DB, die bereits Erfahrungen mit Projektleitungen und in Führungspositionen gesammelt haben und sich gern in Richtung nächste Führungsposition weiter entwickeln wollen. In jedem Jahrgang nehmen 25 Frauen am zwölfmonatigen Programm teil.

Über 170 Bewerbungen für den laufenden Jahrgang zeugen von dem nachhaltigen Bedarf der Zielgruppe. Am Weltfrauentag, dem 8. März 2023, startete die diesjährige Gruppe, um sich wirksame Strategien und Hebel zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung anzueignen, aber auch intensiv den Erfahrungsaustausch untereinander zu vertiefen.

Unsere Mentor*innen sind Führungspersönlichkeiten der DB und viele von ihnen unterstützen schon etliche Jahre mit sehr viel Engagement, Zeit und Freude dieses Programm. Es zeigt sich, dass auch die Mentor*innen von diesem Austausch mit den Mentees profitieren – wie diese immer wieder bestätigen.

v.l.: Britta Blahnik (FbdB), Sven Hantel (Mentor und Coach), Katja Kühne (FbdB)



Foto: privat

Im Kontakt mit Frauennetzwerken außerhalb der DB wird unsere Ausdauer und der Erfolg des Programms bewundert. Dies ermutigt uns, in unserem Engagement nicht nachzulassen.

Bewerbungsstart für Jahrgang 2024/25 am 10. November 2023

Wer kann sich bewerben? Alle interessierten Mitarbeiterinnen bei der DB, die seit mindestens zwei Jahren im DB-Konzern arbeiten und seit einem Jahr Mitglied im Netzwerk Frauen bei der Bahn sind, können sich auf einen der begehrten Plätze im Programm bewerben. Dafür müssen sie ihren Lebenslauf und ein Motivationsschreiben an die Programmverantwortlichen innerhalb der Bewerbungsfrist vom 10.11. bis 10.12.2023 schicken.

Aus allen Bewerbungen werden die überzeugendsten Kandidatinnen ausgewählt und mit geeigneten Mentor*innen gematcht. Dabei wird auf die Berücksichtigung aller Altersgruppen, Geschäftsfelder und Standorte geachtet. So bereichert die Diversität der Teilnehmerinnen auch den Austausch innerhalb der Gruppe und unterstützt den Blick über bereits Bekanntes hinaus.

Die Mentees und ihre Mentor*innen bestimmen selbst, welche Ziele sie in dem gemeinsamen Jahr erreichen und welche Themen sie besprechen wollen. Ihr bilateraler Austausch ist das Herz des Mentorings und soll vertrauensvoll und vertraulich stattfinden und insbesondere den Mentees in ihrer Weiterentwicklung einen Mehrwert bringen.

Der Bewerbungszeitraum für alle Frauen, die gern im kommenden Jahrgang 2024/2025 teilnehmen möchten, startet am 10. November 2023 und wird sowohl über den Mailverteiler des Netzwerks, den Newsletter, als auch über die DB-interne Plattform DB Planet rechtzeitig angekündigt.

Die Macherinnen des ehrenamtlichen Programms

Das aktuelle Mentoringprogramm wird von **Melanie Kotek**, DB Akademie, **Katja Kühne**, Compliance und **Britta Blahnik** aus dem Konzernmarketing verantwortet. Das Konzept wird kontinuierlich unter Berücksichtigung des Feedbacks der Teilnehmerinnen weiterentwickelt. Die Macherinnen investieren viel Herzblut; Energie und Freizeit, um ein anspruchsvolles, lebendiges und finanzierbares Jahresprogramm zu erstellen.

Die ebenfalls ehrenamtlich übernommene Organisation der vielfältigen Veranstaltungen, ob online oder in Präsenz ist eine große Herausforderung. Eine verlässliche Teilnahme der Mentees wird als wertschätzend und als Anerkennung für das Ehrenamt angesehen. Mitwirken können die Mentees nicht nur in den Veranstaltungen, sondern auch durch eigene Beiträge, egal ob bei den monatlichen Menteebriefen mit wichtigen Impulsen und wertvoller Inspiration oder durch die Vorstellung des eigenen Arbeitsumfeldes.

Im Hintergrund gibt es viele weitere helfende Hände aus dem Netzwerk, die bei der Organisation der Veranstaltungen, bei der Budgetabwicklung und im Bewerbungsprozess kräftig mit anpacken. Ohne diese Unterstützung wäre eine Umsetzung im eng gesteckten Zeitrahmen bei über 170 Bewerbungen nicht realisierbar.

Das Mentoringprogramm wäre um sehr spannende Bausteine ärmer, wenn es die langjährige Unterstützung durch die Personalentwicklung und die DB Akademie nicht gäbe. So ist es mehrfach gelungen, eine Präsenzveranstaltung für Mentees und Mentorinnen und Mentoren im Kaiserbahnhof in Potsdam durchzuführen.

Die Abschluss- und Auftaktveranstaltung wird für die Staffelübergabe des alten an den neuen Jahrgang genutzt, so dass auch eine jahrgangsübergreifende Vernetzung gesichert ist. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmerinnen ein Zertifikat und lassen die neuen Mentees an den Erfahrungen des abschließenden Jahrgangs teilhaben.

In den letzten Jahren haben ehemalige Mentees öfter die Konzeption, Moderation und Kommunikation der Veranstaltung übernommen – eine gute Gelegenheit Neues auszuprobieren und im abgelaufenen Jahr Gelerntes praktisch umzusetzen. So wird diese Veranstaltung stets zum Höhepunkt.

Jeder Jahrgang hat ein übergreifendes Thema

Für jeden Mentoringjahrgang gibt es ein übergreifendes Thema, das in Workshops, Trainings und Seminaren für die Mentees in ganz praktische Übungen übersetzt wird. Im Jahrgang 2021/2022 war dies z.B. das Thema „Frauen und Macht“. Der aktuelle Jahrgang steht unter dem Motto „Selbstwirksamkeit“.

Zusätzlich gibt es viel Zeit zum Netzwerken untereinander. Die Mentor*innen nehmen zweimal im Jahr



Melanie Kotek



Katja Kühne



Britta Blahnik



v.l.: Svea Schilling, Britta Blahnik, Katja Kühne, Lisa Blumrodt, Leonie Brückner-Ziegler, Franziska Fuchs, Simone Tautz und Melanie Kotek

an gemeinsamen Veranstaltungen teil. Zur Auftaktveranstaltung im März und zum Halbjahresevent im September sind sie herzlich eingeladen, im Kreis der Mentees ihren Input einzubringen und mit ihren Erfahrungen zu bereichern.

Weg dahin. Jede und jeder kann einen Beitrag dazu leisten. Die Frauen bei der Bahn halten zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Von Herzen gern heißt die DB neue Kolleginnen im Konzern und im DB-Frauen Netzwerk willkommen. ■

Erfolgsgeschichten bestätigen Konzept und Fokus des Programms

Viele der ehemaligen Mentees haben erfolgreich Karriereschritte realisieren können und lassen die Community daran teilhaben.

Meike Junker, Mentee im Jahrgang 2022, heute Leiterin ITK Projekte Ost bei DB Kommunikationstechnik GmbH, hat im Programm insbesondere neue Perspektiven gewonnen und empfiehlt anderen Frauen: „Egal ob mit dem/der Mentor*in oder den anderen Mentees – der Austausch außerhalb der üblichen Silos, ist Gold wert, auch die Impulse sind super. Traut Euch und nutzt die Chance!“

Claudia Dobmann, Mentee im Jahrgang 2021, heute Leiterin Marktbearbeitung bei Regio Bus Nord, hat das Sparring zu Beginn der neuen Führungsaufgabe sehr geholfen. Sie empfiehlt: „Sucht auch ihr euch eine*n Sparring- Partner*in, mit dem ihr Euch anlassbezogen austauschen könnt. Insbesondere bei neuen Projekten/Aufgaben kann euch dieser Austausch unterstützen und beispielsweise Unsicherheiten ausräumen.“

Der Wunsch

Karriere-Hindernisse wie solche, die Julia erlebt hat, sollen der Vergangenheit angehören. Angestrebt wird eine Bahn, die paritätisch geführt ist und ihre Unternehmenskultur für Frauen attraktiv gestaltet. Das Mentoringprogramm ist ein kleiner Beitrag auf dem

Kontakt und Infos

Wer sich beim Netzwerk „Frauen bei der Bahn“ einbringen möchten, kann gerne Kontakt aufnehmen: ▶ frauen@deutschebahn.com.

Wer die Aktivitäten des Netzwerks verfolgen möchte:

- ▶ deutschebahn.com/bewegendefrauenamzug.de
- ▶ LinkedIn (Gruppe „The DB Women's Network“)
- ▶ Instagram ([db_frauenbeiderbahn](https://www.instagram.com/db_frauenbeiderbahn))

Lesen Sie auch

WiM Summit 2023 – We do Mobility!

Deine Bahn 8/2023

Gemeinsam für mehr Frauen bei der Bahn

Deine Bahn 2/2023

Das Potenzial von Coaching für ein starkes Team DB

Deine Bahn 9/2022